

ser tunke, und meine Zunge abfühle; denn ich leide grosse Pein in dieser Flamme. Abraham aber sagte zu ihm: Gedenke mein Sohn, daß du in deinem Leben Gutes empfangen hast, Lazarus hingegen Böses: ist aber wird er getröstet, und du gepeiniget.

---

Andachtsübungen  
für die  
heiligen Sakramente.  
G e b e t

Am Geburtstag oder auch sonst zu sprechen zur Erneuerung der Taufgelübde.

Ich sage dir Dank, o mein Gott, für die unaussprechliche Gnade, die du mir in der heiligen Taufe erwiesen hast. Ich war in Finsternissen, und du hast mich aus selben herausgezogen, und zu deinem wunderbaren Lichte berufen: ich war durch die Sünde geistlicher Weise todt; und du,  
o mein

o mein Gott, der du reich an Erbarmnis-  
sen bist, hast mir das Leben in dem Was-  
ser der Taufe durch Jesum Christum wie-  
der gegeben; ich war bei meiner Geburt  
ein Kind deines Zornes, du aber hast mich  
der göttlichen Natur theilhaftig gemacht,  
durch die Erneuerung des heiligen Gei-  
stes, den du reichlich über mich ausgegos-  
sen hast: damit ich durch deine Gnade  
gerechtfertiget, ein Erbe des ewigen Lebens  
werde. Es ist billig, o mein Vater! daß  
ich dich liebe; weil du mich der erste so  
sehr geliebet hast! Und wie sollte ich denn,  
nachdem ich in der Taufe schon einmal  
der Sünde abgestorben bin, wiederum  
unglücklich genug sein, in der Sünde  
und für die Sünde zu leben? O mein Gott,  
laß mich niemals vergessen, daß ich in der  
Taufe Jesu Christi den alten Menschen  
abgelegt habe, der sich dadurch in das  
Elend stürzet, daß er den Betrügereien  
seiner Leidenschaften nachhänget, und daß  
ich mit dem neuen Menschen bin angethan  
worden, welcher Jesus Christus selbst ist:

Laß

Laß nicht zu, daß ich jemals die Welt liebe oder was in der Welt ist: sondern gieb mir, daß ich eben darum, weil ich Jesu Christo ganz zugehöre, mein Fleisch, meine Leidenschaften und alle unordentlichen Begierden ans Kreuz heste; daß ich ganz nach dem Geiste Jesu Christi lebe, und ganz jene Gesinnungen habe, die er selbst gehabt, und alle jene Vorschriften befolge, die er mir gegeben hat. Verleihe mir die Gnad, daß ich vor deinem heiligen Angesichte nicht anderst wandle, als wie ein neugebohrnes Kind, ohne alle Bosheit, Betrug und Verstellung, und nichts verlange, als jene geistliche und reine Milch deines heiligen Wortes, die mir nur allein Wachsthum und Nahrung zu meinem Heile verschaffet. Verhindere mit deinem allmächtigen Beistande, daß ich durch keine Sünde deinen heiligen Geist betrübe, den du mir als ein Unterpfand der verheißenen Unsterblichkeit gegeben hast. Laß mich die Früchte der guten Werke genießen, damit ich nach einem Leben,  
das

das deiner würdig ist, zum himmlischen Reiche und Glorie gelange, zu der du mich berufen hast. Amen.

### G e b e t.

Zur Dankagung für die empfangene heilige Firmung vorzüglich zu Pfingsten zu beten.

O Gott, allmächtiger, ewiger Vater, treuester Freund, größter Wohlthäter der Menschen, ich dein Kind, lebe von deiner väterlichen Barmherzigkeit und Gnade. Alle deine Gebote sind liebevolle Vorschriften, wie ich mein eigenes Wohlergehen, meine zeitliche und ewige Glückseligkeit suchen, und erhalten kann. Ich erkenne das große Glück dein Diener zu sein. Laß das unauslöschliche Merkmal, welches durch das heilige Sakrament der Firmung meiner Seele ist eingedrückt worden, mir zugleich ein unvergeßliches Erinnerungszeichen deiner liebevollen Gebote, deiner Allwissenheit und Allgegenwart, und meiner christlichen Pflicht und Schuldigkeit sein. Verleihe mir Vermehrung deiner Erkennt-

niß,